

- feindliche Angriffe und bedeutsame kriminelle Handlungen gegen die Sicherheitsorgane und die Organe der Landesverteidigung der DDR aufgedeckt;
- schwere Straftaten gegen die Volkswirtschaft und das sozialistische Eigentum sowie Ursachen für Havarien und Brände mit zum Teil erheblichen materiellen Schäden und anderen nachteiligen Auswirkungen aufgeklärt.

Im Ergebnis der Untersuchungsarbeit wurden zur wirksamen Unterstützung der offensiven Politik von Partei und Regierung Voraussetzungen geschaffen und konkrete Maßnahmen eingeleitet bzw. veranlaßt zur

- Zurückweisung der Einmischungstätigkeit und zur Bekämpfung der völkerrechtswidrigen Positionen der BRD;
- Abwendung bzw. Einschränkung und Wiedergutmachung politischer und ökonomischer Schäden;
- Erhöhung von Ordnung und Sicherheit in verschiedenen Bereichen der Industrie, im Verkehrswesen und in Einrichtungen der Landesverteidigung;
- Weiterführung der Öffentlichkeitsarbeit, die darauf gerichtet war, politische Wachsamkeit, Unduldsamkeit gegenüber Mißständen sowie das Rechtsbewußtsein der Werktätigen weiterzuentwickeln und das Vertrauen zur Politik der Partei- und Staatsführung und zum MfS zu stärken.

Die geführten Untersuchungen zur Spionagetätigkeit des amerikanischen Geheimdienstes, des Bundesnachrichtendienstes und des Verfassungsschutzes der BRD erbrachten Erkenntnisse insbesondere über